

Alexander Both

Der Wahrscheinlichkeitsbegriff zur Rückstellungsbilanzierung des ED IAS 37

Eine systematische Darstellung und Beurteilung

Diplomarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Freie Universität Berlin

Fachbereich Wirtschaftswissenschaft

Diplomarbeit

zur Erlangung
des Grades eines Diplom-Kaufmanns

Der Wahrscheinlichkeitsbegriff zur Rückstellungsbilanzierung des ED IAS 37
- eine systematische Darstellung und Beurteilung -

von cand. rer. pol. Alexander Both

Berlin, den 2. September 2008

Der Wahrscheinlichkeitsbegriff zur Rückstellungsbilanzierung des ED IAS 37 - eine systematische Darstellung und Beurteilung

Inhalt

	Seite
Abkürzungsverzeichnis	IV
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis.....	VI
1. Einleitung	1
2. Wahrscheinlichkeitsüberlegungen im Rahmen des Ansatzes einer Non-Financial Liability	3
2.1. Bestimmung einer unbedingten Verpflichtung	3
2.2. Bestimmung eines unbedingten Rechts	13
2.3. Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen bei unbedingten Verpflichtungen	15
2.4. Zufluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen bei unbedingten Rechten	21
2.5. Diskussion möglicher Wahrscheinlichkeitsbegriffe im Rahmen des Ansatzes.....	22
3. Wahrscheinlichkeitsüberlegungen im Rahmen der Bewertung einer Non-Financial Liability	27
3.1. Bewertung von Einzelverpflichtungen.....	27
3.1.1. Beurteilung der Kritik des IASB am Ansatz des wahrscheinlichsten Wertes für Einzelverpflichtungen....	27
3.1.2. Diskussion möglicher Wahrscheinlichkeitsbegriffe im Rahmen der Bewertung von Einzelverpflichtungen	32
3.1.3. Beurteilung des Erwartungswertansatzes im Rahmen der Bewertung von Einzelverpflichtungen.....	36
3.1.4. Zwingende Anwendung der Erwartungswertmethode? ..	38
3.2. Beurteilung der Eignung der Erwartungswertmethode im Rahmen der Bewertung von Gruppenverpflichtungen bei gleichzeitiger Diskussion möglicher Wahrscheinlich- keitsbegriffe.....	39
3.3. Einbeziehung von Risiken und Unsicherheiten	40
3.4. Einbeziehung zukünftiger Ereignisse.....	44
3.5. Berücksichtigung des Timings der erwarteten Ressourcen- abflüsse.....	50

3.6. Einbeziehung des Ressourcenabflusses der unbedingten Verpflichtung	53
4. Auswirkungen der geänderten Wahrscheinlichkeitsbetrachtung auf die Anzahl rein angabepflichtiger Sachverhalte	60
5. Zusammenfassung	63
Literaturverzeichnis.....	VII

Abkürzungsverzeichnis

T€	Euro (Währungseinheit)
Abb.	Abbildung
Aufl.	Auflage
BC	basis for conclusion (Grundlage für die Schlussfolgerung)
bspw.	beispielsweise
bzw.	beziehungsweise
CU	currency unit (Währungseinheit)
d.h.	das heißt
DRSC	Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee e.V.
DStR	Deutsches Steuerrecht (Zeitschrift)
ebd.	ebenda (eben dieser)
ED	exposure draft (Diskussionsentwurf)
et al.	et alii (und andere)
f.	folgende
FASB	Financial Accounting Standards Board
ff.	fortfolgende
gem.	gemäß
ggf.	gegebenenfalls
grds.	grundsätzlich
HGB	Handelsgesetzbuch
Hrsg.	Herausgeber
http	hyper text transfer protocol
IAS	International Accounting Standard
IASB	International Accounting Standards Board
IE	illustrative example (verdeutlichendes Beispiel)
IFRS	International Financial Reporting Standard
i.H.v.	in Höhe von
KoR	Kapitalmarktorientierte Rechnungslegung (Zeitschrift)

KPMG	Klynveld Peat Marwick Goerdeler (Wirtschaftsprüfungsgesellschaft)
Ltd.	Limited (Rechtsform)
Mio.	Million
PiR	Praxis der internationalen Rechnungslegung (Zeitschrift)
pdf	portable document format
Rz.	Randziffer
S.	Seite
sog.	so genannt
T€	Tausend €
u.a.	unter anderem
US	United States of America
US-GAAP	United States-Generally Accepted Accounting Principles
u.U.	unter Umständen
Vgl.	Vergleiche
vs.	versus (gegen)
WPg	Die Wirtschaftsprüfung (Zeitschrift)
www	world wide web
z.B.	zum Beispiel

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

	Seite
Abb. 1: Wahrscheinlichkeitsbetrachtung im Rahmen des Ansatzes von Non-Financial Liabilities	20
Abb. 2: Gewichtung von Argumenten im Rahmen der Bestimmung einer gegenwärtigen Verpflichtung	24
Abb. 3: Behandlung unwesentlicher anderer Ergebnisse.....	31
Abb. 4: Mittelpunkt vs. Erwartungswert.....	40
Abb. 5: Einbeziehung von Risiken (1).....	42
Abb. 6: Einbeziehung von Risiken (2).....	43
Abb. 7: Nichtbeachtung möglicher zukünftiger Ereignisse auf Grund mangelnder objektiver Hinweise	46
Abb. 8: Einbeziehung zukünftiger Ereignisse (1)	48
Abb. 9: Einbeziehung zukünftiger Ereignisse (2)	49
Abb. 10: Einbeziehung zukünftiger Ereignisse (3)	50
Abb. 11: Einbeziehung des Timings (1)	51
Abb. 12: Einbeziehung des Timings (2)	52
Abb. 13: Einbeziehung einer unsicheren unbedingten Verpflichtung (1).....	55
Abb. 14: Einbeziehung einer unsicheren unbedingten Verpflichtung (2).....	56
Abb. 15: Einbeziehung einer unsicheren unbedingten Verpflichtung (3).....	56